

Sitzungsvorlage

Nr. 2022/450

Beschlussvorlage**Kreistagsresolution - Pilotkonditionierungsanlage PKA Gorleben endlich rückbauen!**

Ausschuss Atoanlagen	15.11.2022	TOP 5
Kreisausschuss	05.12.2022	TOP 26
Kreistag	12.12.2022	TOP 17

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Lüchow-Dannenberg begrüßt die Ankündigungen und Absichtserklärungen im Koalitionsvertrag der neuen Niedersächsischen Landesregierung insbesondere im Kapitel „1. Energie, Klima, Umwelt, Bauen und Wohnen“ zum Thema „Atom“.

Sowohl die Stilllegung des Erkundungsbergwerkes Gorleben, als auch der Rückbau der Pilotkonditionierungsanlage sind auch für uns sehr dringliche Anliegen.

Wenn bei der Zwischenlagerung ein Höchstmaß an Sicherheit zugrunde gelegt werden soll, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, ist es aus unserer Sicht jedoch dringend geboten, schon jetzt konzeptionelle und bauliche Antworten auf die voraussichtlich deutlich verlängerte Dauer der Zwischenlagerung zu erarbeiten.

Wir freuen uns besonders, dass unsere Landesregierung in Gespräche über ein regionales Strukturentwicklungsprogramm mit dem Bund eintreten möchte, mit dem unverhältnismäßige Belastungen, die durch die Stilllegung für die Region des Erkundungsbergwerkes Gorleben entstanden sind kompensiert werden sollen. Wir sehen jedoch auch die Notwendigkeit, strukturelle Nachteile und Entwicklungshindernisse auszugleichen, die dem Landkreis durch 40 Jahre Erkundung und einseitige Festlegung auf diesen einzigen Standort entstanden sind und sehen hier auch das Land selber in der Verantwortung.

Auch einer Unterstützung des Landes für die Bewahrung der Erfahrung aus 40 Jahren Protestbewegung und Aufbereitung der Beispiele als Lernort der Demokratie stehen wir sehr positiv gegenüber. Wir weisen allerdings darauf hin, dass das Kapitel Atommüll noch für Generationen nicht geschlossen ist und wünschen uns weiterhin eine aktive Rolle der Landesregierung zur Begleitung und Partizipation bei der Endlagersuche und auch bei der Zwischenlagerung.

In diesem Zusammenhang rufen wir die Landesregierung auch auf, alles in ihrer Macht stehende zu tun, damit keine weiteren Urantransporte aus Russland in die Brennelementefabrik Lingen stattfinden und sich auch dafür einzusetzen, dass die Aufarbeitung von Uran und Produktion von nuklearen Brennelementen in Niedersachsen überhaupt beendet wird.

Anlagen

Koalitionsvertrag Niedersachsen (liegt aufgrund der Dokumentengröße nur digital im Bürger- bzw. Ratsinformationssystem vor)

gez. D. Schulz